

Sachser-Spalier zur Ausstellung

Knatternder Besuch

SCHWEINFURT (MAW) Ein großes Stück Schweinfurter Industrie-, Sozial- und Kulturgeschichte ist derzeit in der Glashalle zwischen Konferenzzentrum und Hotel auf der Maininsel zu erleben: Die Ausstellung „Das Rad muss einen Motor haben – Der Sachser bewegt die Welt“ zeigt die Geschichte des von Ernst Sachs Anfang der 1930er Jahre erfundenen Zweitaktmotors, dessen Nachkommen bis heute Gefährte aller Art in aller Welt antreiben. Zur Eröffnung der Ausstellung am späten Samstag im Rahmen des dritten Schweinfurter Nachsommers gab es eine knappternde Überraschung: 14 Mitglieder des Sennfelder Sachser-Clubs fuhren mit ihren liebevoll restaurierten Maschinen vor, die sie als Spalier vor dem Eingang aufstellten. Die Ausstellung zeigt Exponate aus sieben Jahrzehnten, vom schwarzen Ungetüm aus der Frühzeit über den chromblitzenden Roller mit dem Charme der 50er Jahre, den feuerroten Kabinenroller, das Kleinstauto mit Plastik-Karosserie bis hin zum nüchternen Kraffrad aus den 70er Jahren, das nicht über den Prototyp hinausgekommen ist.



Zur Ausstellungseröffnung am späten Samstag in der Glashalle am Konferenzzentrum kamen 14 Mitglieder des Sennfelder Sachser-Clubs geknattert. Nachdem die Maschinen als Spalier vor dem Eingang aufgestellt waren, nahmen die Zweitakt-Fans OB Gudrun Grieser in ihre Mitte. FOTO L. RUPPERT